Mitteilungen = Communications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **19 (1917)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gemeindealterszulagen beziehen. Der Berner bezieht nach 12 Jahren Fr. 7800 weniger als sein Zürcher Kollege, nach 20 Jahren Fr. 18,900 und nach 30 Jahren Fr. 29,900 weniger. Diese Zahlen zeigen, wie dringend notwendig die Besoldungsreform im Kanton Bern ist.

des augmentations pour années de service que de l'Etat et non des communes. Le Bernois touche, après 12 ans, fr. 7800 de moins que son collègue zuricois, après 20 ans fr. 18,900 et après 30 ans fr. 29,900 de moins. Ces chiffres démontrent l'urgence de la réforme des traitements dans le canton de Berne.

Bernischer Mittellehrerverein.

Wegen den schlechten Bahnverbindungen und in Anbetracht der schweren Zeitverhältnisse hat der Kantonalvorstand im Einverständnis mit den Sektionsvorständen beschlossen, die diesjährige Hauptversammlung ausfallen zu lassen.

Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes.

Vu la mauvaise correspondance des trains et les circonstances pénibles, le Comité central a décidé, d'accord avec les comités de section, de supprimer l'assemblée générale de cette année.

Mitteilungen.

Mitteilungen.

In einzelnen Gegenden, die von der wirtschaftlichen Krisis stark betroffen wurden, machen sich Tendenzen geltend, Schulklassen aufzuheben. Der B. L. V. muss diesen voreiligen Schritten energisch entgegentreten. Diese Aufgabe wird ihm dadurch erleichtert, dass die Aufhebung von Schulklassen nicht im Belieben der Gemeinden steht, sondern der Bewilligung der Unterrichtsdirektion bedarf.

Ebenso wird sich der B. L. V. gegen die Tendenzen wehren, Industrien in Schulhäusern einzuführen. Das Sekretariat erbittet Mitteilung, wenn da oder dort derartige Pläne zum Vorschein kommen.

Communications.

Avis.

Dans certaines régions atteintes fortement par la crise économique, il se montre une tendance à congédier les classes. Il est du devoir du B. L. V. de s'opposer énergiquement à ces mesures hâtives. Cette tâche lui est facilitée, puisque la suspension des classes scolaires ne dépend pas de la volonté des communes et nécessite au contraire le consentement de la Direction de l'instruction publique.

Le B. L. V. se mettra également en garde contre les tendances d'introduire des industries dans les maisons d'école. Le secrétariat désire être renseigné sur les projets de cette nature qui pourraient se manifester çà ou là.

Korrekturen.

Belp. Steuerfuss nicht 3,68, sondern 4,2 ‰. Besoldung der Sekundarlehrer: Fr. 3700 plus 5 × Fr. 200 nach je 3 Dienstjahren. Maximum Fr. 4700.

Herzogenbuchsee. Besoldung der Sekundarlehrer: Fr. 3800 plus 4 × Fr. 200 nach je 4 Dienstjahren. Maximum Fr. 4600.

Teurungszulagen der Gemeinde Jucher bei Aarberg. Lehrer: Fr. 100 Alterszulage und Fr. 50 Teurungszulage. Lehrerin: Fr. 150 Teurungszulage.

Wimmis, Sekundarschule. Die Besoldung beträgt Fr. 4000; keine Alterszulagen. Steuerfuss 4 ‰.

Section jurassienne (B. M. V.).

Dans sa séance du 9 novembre, le comité de la section jurassienne de la Société des maîtres secondaires a décidé, vu les difficultés des temps présents et les réductions d'horaire, de supprimer la séance d'automne.

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.